

Rund 7000 Arbeitsstunden

Bärnau. (kro) Einen umfassenden und detaillierten Einblick über die Realisierung des neuen Feuerwehrhauses gab Kommandant Michael Zintl bei der Einweihungszeremonie ab. Zintl verwies darauf, dass ohne die finanzielle Unterstützung durch Stadt und Regierung dieses Vorhaben nicht hätte realisiert werden können. Gleichzeitig erinnerte er an beachtliche Eigenleistungen der Wehr.

Rund 7000 ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden und 10 000 Euro in



Mit der Ehrenmedaille des Bayerischen Feuerwehrverbandes wurde Josef Rösch (links) von Kreisbrandinspektor Lorenz Müller ausgezeichnet. Damit wurde die Leistungen von Rösch für das neue Feuerwehrhaus gewürdigt. Bild: kro

bar habe die Wehr beigesteuert. 1989 ist laut Zintl ein erster Antrag für ein neues Feuerwehrhaus gestellt worden, doch erst 2005 hat sich die Möglichkeit ergeben, ein leerstehendes Fabrikgebäude anzukaufen. 120 000 Euro sein für das Gebäude 1200 Quadratmeter große Gebäude bezahlt worden.

Insgesamt dauerte die Umbauphase fünf Jahre. Durch Veränderungen an der Abwassersituation hätte sich eine Verzögerung von fast einem Jahr ergeben. Schließlich sei der längst überfällige Entlastungskanal für den Bereich Stadtbrunnen gebaut worden. Damit dürften auch die ständigen Überschwemmungen in der Tachauer Straße bei starken Regenfällen der Vergangenheit angehören.

Im neuen Feuerwehrhaus entstanden unter anderem vier Stellplätze, ein Atem-, Jugend- und Ölraum, Werkstatt, Schlauchlager, Dusche und WC, ein Versammlungsraum, Lehr- und Schulungsraum, Lagerraum und ein Kommandantenzimmer.

BÄRNAU

Katholische Gottesdienste. Dienstag: 17 Uhr Rosenkranz. – Mittwoch: 15 Uhr Schülerbeichte, 16 Uhr Schülergottesdienst, von Familie Hans Zölch, 17 Uhr Rosenkranz. – Donnerstag: 17 Uhr Rosenkranz. – Freitag: 8 Uhr Marienandacht, 17 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Messe, Abschlussgottesdienst des Kindergartens Bärnau, von Rosa Schmid, von Fanny Eckert für Mutter Anna.

Stadtbücherei. Heute, 16 bis 18 Uhr, geöffnet.

TSV – Bogensportclub. Jugend-/ Anfängertraining heute, 18 Uhr, in der alten Turnhalle.

TSV – Fußball. Heute, 18.45 Uhr, Training der 1. und 2. Mannschaft, Steinbergssportanlage.

TTC. Training Dienstag, 20 Uhr.

MGV. Heute, 20 Uhr, Singstunde beim Kalt'n.

Bibelkreis. Heute, 19.30 Uhr, im Besprechungszimmer.

Siedlergemeinschaft/Obst- und Gartenbauverein. Die für den 24. Juli geplante Fahrt nach Rosenheim zur Landesgartenschau entfällt wegen geringer Teilnahme.

„Wir im Bärnauer Land“. Mittwoch, 20 Uhr, Versammlung im Schützenheim.



Stadtpfarrer Michel Götz nahm die kirchliche Segnung des neuen Feuerwehrhaus, der Tragkraftspritze sowie der Wärmebildkamera vor.

Bild: kro

Viel Lob für Eigenleistungen

Kirchlicher Segen für neues Feuerwehrhaus – Feuerwehr-Ehrenmedaille für Josef Rösch

Bärnau. (kro) Die Feuerwehr der Knopfstadt ist in Sachen Technik und Ausbildung auf dem neuesten Stand. Das „i-Tüpfelchen“ war am Sonntag die Übergabe des neuen Feuerwehrhauses, einem ehemaligen Fabrikgebäude, das in einer fünfjährigen Umbauphase auf die Bedürfnisse der Feuerwehr umgebaut wurde.

Die Gesamtkosten für das neue Feuerwehrhaus beliefen sich auf rund 450 000 Euro, wobei 160 000 Euro an Zuschüssen von der Regierung der Oberpfalz kamen. Der Einweihungszeremonie vorangegangen war ein feierlicher Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche, zelebriert von Stadtpfarrer Michael Götz. Im Anschluss daran erfolgte ein stattlicher Festzug zum Feuerwehrhaus, angeführt von den „Grenzlandbuam“ aus Bärnau. Insgesamt beteiligten sich 44 Vereinen mit rund 600 Personen an diesem Festzug.

Segen für Tragkraftspritze

Nicht nur dem Gebäude durfte Stadtpfarrer Götz dann den kirchlichen Segen erteilen. Auch die neue Tragkraftspritze und die Wärmebildkamera hatten die Floriansjünger bereitgestellt.

Regierungsamtsrat Reinhold Demleitner hob die Leistungen der Wehren sowie der Bürger hervor. Es gebe immer wieder Menschen, die sich in der Feuerwehr ehrenamtlich engagierten und einsetzten, freute sich Demleitner. Mit ihrem Einsatz würden sie gewährleisten, dass auf die professionelle Hilfe der Wehr jeder-

zeit Verlass sei. Demleitner betonte, dass das alte Feuerwehrhaus den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprochen hätte. Deshalb seien Kauf und Umbau durch die Regierung großzügig gefördert worden. Die Wehr in Bärnau habe jetzt optimale Voraussetzungen. Demleitner konnte noch mitteilen, dass zum bereits ausbezahlten Zuschuss von 160 000 Euro eine Förderung von 3500 Euro für die neue Tragkraftspritze hinzukomme.

Ein Einsatz pro Woche

Landrat Wolfgang Lippert lobte zunächst Regierungsamtsrat Demleitner, der stets ein waches Auge auf den Landkreis Tirschenreuth habe. Die Stützpunktfeuerwehr Bärnau, so der Landrat, sei mit dem neuen Feuerwehrhaus bestens für die Zukunft aufgestellt. Gleichzeitig dankte er den Aktiven für ihre stete Einsatzbe-

Dieses neue Feuerwehrhaus ist kein Luxus, sondern ein Haus für die Anforderungen der Feuerwehr
Kreisbrandinspektor Lorenz Müller

reitschaft, durchschnittlich einmal wöchentlich müsse die Wehr zu Einsätzen ausrücken. Die Feuerwehr sei auch im gesellschaftlichen Leben aus der Stadt nicht mehr weg zu denken. Großes Lob zollte er unter anderem der engagierten Nachwuchsarbeit. Als besondere Überraschung hatte Lippert noch einen Scheck in Höhe



Ein stattlicher Kirchenzug, angeführt von den Grenzlandbuam, mit 44 Verein und rund 600 Teilnehmern zog von der Stadtpfarrkirche zum neuen Feuerwehrhaus. Bild: kro

von 1000 Euro mitgebracht, der aus dem Sparkassenfonds stammt.

Die Glückwünsche der Führungsdienstgrade der Feuerwehren im Landkreis übermittelte Kreisbrandinspektor Lorenz Müller in Vertretung von Kreisbrandrat Franz Arnold, der im Urlaub weilt. Müller betonte, „was lange währt, wird endlich gut“, verwies aber auch darauf, dass manch andere Feuerwehren noch länger warten müssten. „Dieses neue Feuerwehrhaus ist kein Luxus, sondern ein Haus für die Zwecke und Anforderungen der Feuerwehr“, so Müller. Große Lob zollte er dem ehemaligen Stadtrat Josef Rösch, der sich große Verdienste um dieses Feuerwehrhaus erworben habe. Müller verlieh ihm dafür vom Feuerwehrverband Bayern die Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille.

Bürgermeister Peter Hampel betonte, dass dieser Einweihungstag ein großer Tag für die Stützpunktfeuerwehr Bärnau sei, gehe doch ein langegehegter Wunsch in Erfüllung. Das Feuerwehrhaus sei nicht nur entschieden größer, es habe auch eine wesentlich bessere Verkehrsbindung. Es biete dank seiner Großzügigkeit viel Platz für Übungen, aber auch für Feste. Die Feuerwehr

könne stolz auf ihren aktuellen Ausrüstungsstand sein, betonte der Bürgermeister. Dies sei aber nur dank der großzügigen staatlichen Förderung möglich gewesen.

Hampel dankte allen, die ihren Beitrag an diesem Gemeinschaftswerk leisteten, ehe er an Kommandant Michael Zintl offiziell den Schlüssel des Feuerwehrhauses überreichte.

Bayernhymne

Glückwünsche der Ortsfeuerwehren übermittelte Ludwig Schmid, der zudem im Namen der Wehr aus Naab, Hohenthann, Thanhausen, Schwarzenbach, Hermannsreuth, Ellenfeld und Altglashütte einen Scheck für die Wärmebildkamera überreichte. Stadtpfarrer Michael Götz blieb es anschließend vorbehalten, den kirchlichen Segen über das neue Feuerwehrhaus, die Tragkraftspritze und die Wärmebildkamera zu erteilen. Mit der „Bayernhymne“ und der „Feuerwehrhymne“, intoniert von den „Grenzlandbuam“ unter der Leitung von Günther Freundl endete der offizielle Teil, ehe sich die Ehrengäste in einem Rundgang durch das Gebäude ein Bild vom neuen Feuerwehrhaus machen konnten.



Landrat Wolfgang Lippert (links) hatte für die Feuerwehr eine Spende von 1000 Euro dabei. Das Geld stammt aus dem Sparkassenfonds. Lippert übergab den Scheck an Feuerwehr-Vorsitzenden Gerald Freundl. Bild: kro

Knöpfchen für die Sieger

Gut besuchtes Turnier der Bogenschützen

Bärnau. Der Nachwuchs der Bogenschützen aus Nah und Fern war zum fünften Mal zum Knöpfchenturnier am TSV-Sportplatz nach Bärnau gekommen. In diesem Jahr durften zudem auch Erwachsene an dem Wettkampf teilnehmen.

Dank der guten Nachwuchsarbeit im Bogensport in der Region waren knapp 50 Bogenschützen der Einladung gefolgt, darunter Teilnehmer aus Cham, Brunn bei Regensburg, Hirschau oder Fuchsmühl. In drei

Durchgängen musste jeder Bogenschütze je 30 Pfeile pro Durchgang ins Ziel befördern. Gemeinsam mit dem TSV-Vorstand Markus Fichtner nahm Helmut Meier nach Ende des dritten Durchganges die Siegerehrungen vor. Die ersten drei jeder Klasse konnten das seltene und nur für dieses Turnier hergestellte Knöpfchen in Gold, Silber und Bronze mit nach Hause nehmen, zusätzlich konnte sich jeder Teilnehmer eine kleine Erinnerung, in Form von Sachpreisen, aussuchen.



Die jungen Sieger beim Knöpfchenturnier (von links): Felix Müller (BSC Bärnau, Platz 5), Nick Hermann (SG Eichenlaub Pressath, Platz 2), Stefan Weidhas (BSC Bärnau, Platz 1), Felix Glettner (BSC Bärnau, Platz 3) und Bastian Meissner (BSC Bärnau, Platz 4). Bild: hf